

**PROTOKOLL**  
**über die Gemeinderats - Sitzung**  
**am Montag, 12. November 2007**  
**im Gemeindegemeinschaftssaal**

*Beginn:* 19.32 Uhr

*Ende:* 22.38 Uhr

*Anwesende:*

*Herr Bürgermeister:* Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender  
*Herr Bürgermeisterstellvertreter:* Ing. Valentin Koller

*Die Gemeinderäte:*

Herr Andreas Atzl  
Ing. Markus Entner (Ersatz)  
Herr Jakob Hager  
Herr Josef Gruber bis 21.38 Uhr  
Herr Josef Schwaiger  
Frau Barbara Moser  
Herr Klaus Plangger  
Frau Elisabeth Grad (Ersatz)  
Herr Johann Schwaiger (Ersatz)  
Herr Peter Hohlrieder  
Frau Maria Leitner  
Herr Adolf Moser  
Frau Veronika Adamer

*Außerdem anwesend:*

Bauhofleiter Walter Gschwentner  
3 Zuhörer

*Entschuldigt waren:*

Herr Mag. Josef Feichtner  
Frau Grete Messner  
*Herr Walter Huber*

*Nicht entschuldigt waren:*

---

Schriftführer Mag. Thomas Rangger

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

**Punkt:**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 10.09.2007 und Berichte des Bürgermeisters.
2. Beschlussfassung über die Auflösung der allgemeinen Investitionsrücklage 2005.
3. Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 03/2007 vom 08.10.2007.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindesteuern und Benützungsgebühren im Jahr 2008.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines gebrauchten Baggerladers.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Interessenschaftsweges „Salberg“.
8. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der GP 44, EZ 1, KG Breitenbach, im Ausmaß von 456 m<sup>2</sup> (Weg im Ortsteil Ausserdorf) von Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, Breitenbach am Inn.
9. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise betreffend die Benutzung der GP 5337/1, KG Breitenbach, durch Herrn Gschwentner Peter, Dorf 105, Breitenbach.
10. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise aufgrund der Errichtung einer ca. 70 cm zu langen Mauer auf GP 3/2, KG Breitenbach, durch Franz und Martha Hager, Ausserdorf 21, Breitenbach am Inn.
11. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kurzparkzonen- und Parkplatzsituation im Dorfkern.
12. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kufstein, betreffend eine Verkürzung der Kündigungsfrist des aufrechten Rettungsvertrages von 12 auf 6 Monate.
13. Berichte der Ausschussobleute.
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

### **Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

#### **Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 10.09.2007 und Berichte des Bürgermeisters.**

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 10.09.2007 zur Diskussion.

Zu Pkt. 9: Auf Anregung von GR Plangger betont der Bürgermeister, dass er mit der Aussage „...der Grund ist von den Bauern spendiert worden, für die Schule, was weiß ich, vor 100 Jahren, und jetzt soll es den Leuten dort wieder zugute kommen...“, gemeint hat, dass Bewohner der Ortsteile Glatzham und Thal (alle Bewohner gleichermaßen, nicht nur Weichende!) bevorzugt werden sollen.

Zu Pkt. 2: Im Protokoll ist berücksichtigt, das GR Leitner nicht gegen den Kreisverkehr, sondern nur gegen die Vorgangsweise ist.

Zu Pkt. 3: Bgm. Ing. Margreiter informiert Ersatzmitglied Johann Schwaiger, dass er sich die Tonbandaufzeichnung angehört hat und Johann Schwaiger sich für die Errichtung eines Gehweges ausgesprochen hatte.

### **Beschluss:**

Das Sitzungsprotokoll vom 10.9.2007 wird von den Gemeinderäten einstimmig bei drei Enthaltungen (Ersatzmitglied Ing. Markus Entner, Ersatzmitglied Elisabeth Grad und GR Veronika Adamer; waren bei der besagten Sitzung nicht anwesend!) per Akklamation angenommen.

### **Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:**

#### **Baustellen:**

#### **Hebeanlage:**

Das Dach ist erneuert und die Mauern sind um 40 cm höher. Der Damm nördlich der Wehranlage ist noch ausständig.

Kreisverkehr:

Bis auf die Böschungsgestaltung vor dem Gasthof Schopper, die Bepflanzung und die Gestaltung des Innenkreises ist die Kreisverkehrsanlage fertiggestellt. Weiters liegen vom Breitenbacher Künstler Erich Rupprecher Entwürfe für die Innenkreisgestaltung vor.

Tankstelle:

Der Shop ist fertiggestellt, das Fundament für den Preismasten steht bereits und an der Zapfsäule wird gearbeitet.

Peisselberg:

Die Ausweichen können realisiert werden. Bis Ende November 2007 soll die Asphaltierung abgeschlossen sein. Da das Verständnis der betroffenen Bevölkerung erschöpft ist, hätte der Bgm. gerne ein kleines Entgegenkommen.

Umbau Kläranlage (2006 bis 2010):

Insgesamt muss die Gemeinde Breitenbach EUR 638.000,- für den Umbau der Verbandskläranlage beisteuern. Nächstes Jahr sind EUR 258.000,- zu budgetieren.

Investition Krankenhaus Kufstein:

Es ist geplant, ca. 4000 m<sup>2</sup> Grund anzukaufen und eine Parkgarage und einen Zubau zu errichten. Die Bettenzahl soll von 377 auf 465 erhöht werden. Von den geplanten Beitragszahlungen im Jahr 2008 in der Höhe von EUR 3,1 Mio. wird die Gemeinde Breitenbach EUR 86.500,- beisteuern müssen.

Situation Rettungsverband:

Die gestoppte Ausschreibung des Rettungsdienstes kann jetzt fortgesetzt werden und am 16.11.2007 soll die Zuschlagserteilung stattfinden. Der Vertrag mit dem Roten Kreuz endet für die Gemeinden Wörgl, Angath und Angerberg mit 31.12.2007, mit den Gemeinden Breitenbach, Kundl, Kirchbichl, Bad Häring und Mariastein mit 31.12.2008, wenn bis zum 31.12.2007 gekündigt wird. Weitere Einzelheiten werden unter Pkt. 12 der Tagesordnung behandelt.

Sonstiges:

Völlentalbach:

Lt. dem Schreiben des BBA Kufstein, Wasserbau, soll die Gemeinde Breitenbach am Inn prüfen, ob Grund für ein Retentionsbecken zur Verfügung steht.

Boaslwandquelle:

Bei der kleineren (linken) Boaslwandquelle sind Keimüberschreitungen vorhanden, weshalb sie ausgeleitet wird.

Verlegung Landesstraße:

Die Verlegung der Landesstraße im Bereich der Hauptschule stellt kein Problem dar.

EDV-Umstellung:

Wegen der Umstellung und Einschulung auf Office 2007 ist das Gemeindeamt am 5. und 19.11.2007 ganztägig geschlossen.

Regiobus:

Die Gemeinde Kundl hätte gerne, wenn der Bahnhof öfter angefahren werden würde.

Deponie Kleinsöll-Unterholzen:

Lt. dem Schreiben der Tiroler Landesregierung, Abt. Umweltschutz, vom 23.10.2007 wird bei der nächsten Novelle zur Altlastenatlasverordnung die Deponie Kleinsöll-Unterholzen als gesicherte Altlast ausgewiesen werden.

Leader:

Inoffiziell liegt bereits eine Genehmigung vom zuständigen Ministerium vor.

BEG:

Am 14.11.2007 wird ein Gespräch stattfinden. Darin wird über die Führung einer ober- oder unterirdischen Trasse bzw. über Lärmschutzmaßnahmen beraten werden.

Jungbürgerfeier:

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1986, 1987 und 1988 (111 Personen) findet am 16.11.2007 statt. Der Bürgermeister lädt die Gemeindevorstände dazu herzlich ein.

Einweihung Kreisverkehr:

Die Einweihung des Kreisverkehrs findet am 21.11.2007 um 18.30 Uhr an Ort und Stelle statt. Der Bgm. lädt die Gemeinderäte dazu ebenfalls herzlich ein.

Wichtige Termine:

Budgetsitzung GV: 29.11.2007

Budgetsitzung GR: 19.12.2007

Finanzsituation:

Bgm. Ing. Margreiter informiert die Anwesenden über die erfreuliche Finanzsituation der Gemeinde Breitenbach am Inn:

Höhe Abgabenertragsanteile: 2000 – EUR 1,3 Mio.  
2003 – EUR 1,43 Mio.  
2005 – EUR 1,6 Mio.  
2007 – EUR 1,8 Mio.  
2008 – EUR 2,0 Mio.  
2009 – EUR 2,1 Mio.  
2010 – EUR 2,2 Mio.

Zusätzliche Mittel für die Gemeinde Breitenbach am Inn:

Der Bgm. informiert die Anwesenden, dass er zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds und dem Katastrophenfonds lukrieren konnte:

<b>Landesrat</b>	<b>Höhe</b>	<b>Fonds</b>	<b>Verwendung</b>
Anton Steixner	EUR 42.300,-	Gemeindeausgleichsfonds	Tanklöschfahrzeug
Anton Steixner	EUR 7.000,-	Katastrophenfonds	Notstromaggregat
Dr. Anna Hosp	EUR 70.000,-	Gemeindeausgleichsfonds	Kreisverkehr, Klärwerk

Auch wurden bereits für 2008 Bedarfszuweisungen in der Höhe von EUR 250.000,- fix zugesagt.

Wortmeldungen:

Viel Lob für den neuen Kreisverkehr kommt von GR Plangger und Ersatzmitglied Schwaiger. Zur Lärmreduzierung regt Ersatzmitglied Schwaiger eine Geschwindigkeitsreduzierung und Geschwindigkeitskontrollen im Bereich des Kreisverkehrs an.

GR Leitner informiert die Anwesenden über Anrainerbeschwerden betreffend die äußerst rutschige Straße im Ortsteil Peisselberg. GR Hohlrieder erkundigt sich über die Ausweichen im Ortsteil Peisselberg. Diese wurden im allseitigen Einvernehmen festgelegt.

**Pkt. 2) Beschlussfassung über die Auflösung der allgemeinen Investitionsrücklage 2005.**

Bgm. Ing. Margreiter informiert die Anwesenden über den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, die allgemeine Investitionsrücklage 2005 (Saldo neu: EUR 103.138,92) aufzulösen und für die Bezahlung der ersten Rate für das Tanklöschfahrzeug zu verwenden.

**Pkt. 3) Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 03/2007 vom 08.10.2007.**

GR Gruber trägt die Kassenprüfungsniederschrift 03/2007 vom 8.10.2007 vor.

**Beschluss:**

Das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift 03/2007 vom 8.10.2007 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindesteuern und Benützungsgebühren im Jahr 2008.**

Bgm. Ing. Margreiter informiert die Anwesenden, dass im Jahr 2008 bis auf die Kanalbenützungsgebühr keine Gebührenerhöhung erforderlich ist. Im Hinblick auf die Gewährung von Bedarfszuweisungen sollte die Kanalbenützungsgebühr von derzeit EUR 1,80/m<sup>3</sup> Verbrauch auf EUR 1,82/m<sup>3</sup> mit Wirksamkeit 1.1.2008 erhöht werden.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Kanalbenützungsgebühr pro m<sup>3</sup> Verbrauch von bisher EUR 1,80 auf 1,82 ab 1.1.2008 zu erhöhen. Alle anderen Gebührensätze bleiben unverändert.

**Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg.**

Ursprünglich war geplant, das Kanalprojekt Peisselberg durch zwei Wasserleitungsfondsdarlehen in der Höhe von jeweils EUR 50.000,- und ein Bankdarlehen in der Höhe von EUR 400.000,- zu finanzieren. Das ganze Projekt gestaltete sich bei weitem billiger als geplant und mit einer Darlehensaufnahme von lediglich EUR 200.000,- könnte das Auslangen gefunden werden. Eine weitere Reduktion der Darlehenssumme würde zu einem Liquiditätsengpass der Gemeinde Breitenbach führen.

Die GR Schwaiger und Gruber loben die Vorgangsweise und sprechen sich für Reserven aus.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, ein Darlehen in der Höhe von EUR 200.000,- zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg unter nachstehenden Bedingungen aufzunehmen:

Gesamtlaufzeit 20 Jahre, Zinsbindung: 6-Monats-EURIBOR, einzuladende Banken: RAIBA MUT, Sparkasse Rattenberg Bank AG, Sparkasse Kufstein, Hypo Tirol Bank AG, Bank Austria Creditanstalt AG, BAWAG.

GR Hohlrieder hätte gerne eine Kostenabrechnung vom Kanalprojekt Peisselberg. Der Bgm. sichert ihm diese nach Fertigstellung zu.

**Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines gebrauchten Baggerladers.**

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 sind EUR 30.000,- für den Ankauf eines Baggerladers vorgesehen. Der alte Baggerlader ist jetzt 30 Jahre alt und wurde vor 18 Jahren gebraucht (12 Jahre alt) gekauft. Große Reparaturen waren zwar nicht erforderlich, aber jetzt ist der Baggerlader am Ende. Die Gemeinde Breitenbach benötigt auch in der Zukunft einen Baggerlader mit demontierbarem Heckbagger (für die Schneeräumung). Die Firma ZA Dienstleistungs- und Handels GmbH in Aichach (Nähe Augsburg) bietet nachstehenden Baggerlader an:

Baggerlader WB 98 A-2 Komatsu  
 Baujahr 2001, 980 Betriebsstunden, Gesamtgewicht 9.100 kg  
 Zubehör: 3 Tiefelöffel, 1 Staplergabel, 1 Frontladerschaufel  
 Guter Zustand, 98 PS  
 VP EUR 38.000,- netto.

Der Bgm. betont, dass die Gemeinde Breitenbach einen Baggerlader benötigt, weil die anstehenden Aufgaben nicht so gut mit Fremdfirmen bewältigt werden können.

Ein weiteres Angebot der Kleinheider Ges.m.b.H. aus St. Pölten erscheint weniger geeignet.  
 Baggerlader Kramer 616 TB 80,  
 Baujahr 1997, 6000 Betriebsstunden, Gesamtgewicht 8200 kg  
 VP EUR 32.000,- netto.

Den alten Baggerlader würde Herr Michael Artmann um EUR 2.000,- netto erwerben. Weiters käme er für den Transport des Baggerladers von Aichach nach Breitenbach am Inn auf.

GR Plangger erkundigt sich, warum der Baggerlader Komatsu so preiswert angeboten wird. Die Firma hat ihn verkauft, weil sie einen Bagger und einen Radlader gekauft hat. GR Gruber zweifelt nicht an der Fachkompetenz von Bauhofleiter Walter Gschwentner und findet, dass der Baggerlader Komatsu eine Bereicherung für die Gemeinde Breitenbach ist.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, den Baggerlader WB 98 A-2 Komatsu, Bj. 2001, 980 Betriebsstunden, Gesamtgewicht 9100 kg, 98 PS, Zubehör wie oben beschrieben, zum Preis von EUR 38.000,- netto bei der Firma ZA Dienstleistungs- und Handels GmbH, Karl-Schiller-Straße 7, 86551 Aichach, Deutschland, anzukaufen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt bei offener Abstimmung einstimmig nachstehende Überschreitung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2007 gem. § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung:

Bedeckungsaufstellung:

Jahr: 2007 Projekt: Baggerkauf

Kosten:	Ankauf Bagger in BRD	1/850000-040030	38.000,00
	geschätzte Kosten somit:		38.000,00

Bedeckung:	lt. Voranschlag	1/850000-040030	30.000,00
	Mehreinnahme RE-Überschuss	2/990000+963000	8.000,00
	Summe Bedeckung:		38.000,00

Förderung	keine		

**Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Interessentschaftsweges „Salberg“.**

Der Salbergweg ist im Bereich der Gehöfte Kruckenhaus und Salberg in einem äußerst desolaten Zustand. Weil dieser Interessentschaftsweg eine wichtige Zufahrt zum Berglsteiner See darstellt, wird auch die Gemeinde für dessen Sanierung aufkommen müssen. Eine Gesamtanierung um ca. EUR 180.000,- netto ist nicht erforderlich. Am sinnvollsten erscheint nachstehendes Angebot der Firma STRABAG AG vom 17.10.2007.

**Betreff: Angebot**

Planie- und Belagsarbeiten bei Straße Berglsteinersee - Salberg

Pos.Nr.	Bezeichnung	Menge EH	Preis in EUR	Betrag in EUR
Sehr geehrte Damen und Herren!				
Ihrer Anfrage entsprechend erlauben wir uns, Ihnen folgendes Angebot auf der momentanen Preisbasis zu unterbreiten.				
0215	<b>Asphalt fräsen 0 - 8 cm</b> Flächenhaftes Abfräsen von Asphalt in einer Stärke von 0 - 8 cm incl. Liegenlassen des Fräsgutes.	450,00 M2	13,00	5.850,00
0701	<b>Unterbauplanum</b> Unterbauplanum in Boden jeder Art außer Fels herstellen und verdichten.	450,00 M2	1,10	495,00
0709	<b>Frostkoffer</b> Lieferrn, einbauen und verdichten von frostsicherem Material. Die Abrechnung erfolgt laut LKW-Fuhren im losen Zustand.	180,00 M3	24,95	4.491,00
0713C	<b>Feinplanie über 250m2</b> Herstellen einer Feinplanie mit Planiematerial der Pos. "Planiematerial frei Bau" und Verdichten bis zur Standfestigkeit.	450,00 M2	3,15	1.417,50
0726	<b>Planiematerial frei Bau</b> Beistellen von erforderlichem Planiematerial frei Baustelle.	40,00 TO	16,30	652,00
0757C	<b>AC 16 trag 70/100,T3,G4 200kg/m2 ü.250m2</b> Lieferrn und Herstellen einer Bitukiestragschichtdecke der Körnung 0/16 mit einem Einbaugewicht von 200 kg/m2 (ca. 8 cm stark) und einem Bindemittelgehalt von 5,2% Bitumen B70/100.	450,00 M2	12,50	5.625,00
0804	<b>Profilmischgut BTD16 händ.</b> Lieferrn und händ. Einbauen von Profilmischgut der Körnung 0/16 mit einem Bindemittelgehalt von 4,6 % Bitumen B80 zur Ausprofilierung von Unebenheiten.	8,00 TO	85,20	681,60
1104	<b>Vorarbeiter</b>	4,00 HR	37,60	150,40
1105	<b>Bauarbeiter</b>	4,00 HR	36,20	144,80
1112	<b>Baggerlader m. Bed.</b> Regie Baggerlader (ICB o.ä.) incl. Betriebsstoff und Bedienung.	4,00 HR	46,20	184,80
1126	<b>LKW-3A m. Bed.</b> Regie LKW dreiachsig incl. Betriebsstoff und Bedienung.	4,00 HR	47,00	188,00
<b>LEISTUNGSSUMME</b>				<b>19.880,10</b>
+20,00 % Umsatzsteuer				3.976,02
<b>ANGEBOTSPREIS</b>				<b>23.856,12</b>

Wenn nachstehende Preiskorrekturen durchgesetzt werden könnten, würde der Angebotspreis netto EUR 18.912,60 betragen.

Noch im November 2007 könnten die desolaten Bereiche gefräst, ausgekoffert und neu asphaltiert werden. Die Gemeinde Breitenbach könnte sich das gegenständliche Bauvorhaben heuer noch

leicht leisten. Die GR Josef Gruber und Adolf Moser finden gut, dass die Sanierung noch heuer in Angriff genommen wird.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Firma STRABAG AG, Brixlegg, den Auftrag zu den Planie- und Belagsarbeiten auf der Straße Salberg gem. dem Angebot vom 17.10.2007, unter nachstehenden Bedingungen zu erteilen:

- Das Angebot wird gemäß den Korrekturwünschen der Gemeinde Breitenbach korrigiert, sodass der Angebotspreis netto EUR 18.912,60 (statt EUR 19.880,10) beträgt.
- Die Planie- und Belagsarbeiten werden noch 2007 abgeschlossen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt bei offener Abstimmung einstimmig nachstehende Überschreitung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2007 gem. § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung:

**Bedeckungsaufstellung:**

Jahr: 2007 Projekt: Wegsanierung Salberg

Kosten:	Sanierung Salberg Weg lt. Anbot	1/612000-002003	24.000,00
	geschätzte Kosten somit:		24.000,00

Bedeckung:	Mehreinnahme Kanalanschlussgebü	2/851000+852100	24.000,00
	Summe Bedeckung:		24.000,00

Förderung	keine		

Ersatzmitglied Johann Schwaiger kritisiert, dass Herr Martin Brunner (Salberg) im Frühjahr mit einem zu schweren LKW fahre.

**Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der GP 44, EZ 1, KG Breitenbach, im Ausmaß von 456 m<sup>2</sup> (Weg im Ortsteil Ausserdorf) von Frau Gerlinde Ruppreecher, Ausserdorf 2, Breitenbach am Inn.**

Bgm. Ing. Margreiter informiert die Anwesenden, dass Frau Gerlinde Ruppreecher sich im Zuge von Gesprächen bereit erklärt hat, die GP 44, EZ 1, KG Breitenbach, im Ausmaß von 456 m<sup>2</sup> kostenlos der Gemeinde abzutreten. Nach Abschluss einer Vereinbarung könnte die Grundbuchsordnung kostengünstig nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz hergestellt werden.

GR Gruber gratuliert dem Bgm. zu dem vorliegenden Verhandlungsergebnis.



Ersatzmitglied Schwaiger erkundigt sich über die Eigentumsverhältnisse bezüglich des Gehsteiges vor dem Gasthof Schopper: Dieser Gehsteig gehört in etwa je zur Hälfte zum Gasthof Schopper und der Gemeinde Breitenbach. Die Beleuchtung beim Eingang wurde von der Familie Rupprechter errichtet.

Weiters informiert der Bgm. die Anwesenden, dass die steile Böschung beim Parkplatz vor dem Gasthof Schopper erforderlich war, um mehr Platz für die Radfahrer auf dem geplanten Radweg zu gewinnen.

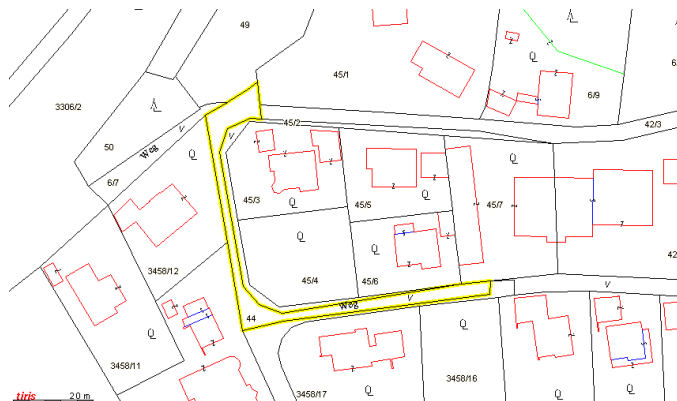
**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehende Vereinbarung mit Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, Breitenbach, abzuschließen:

Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, 6252 Breitenbach am Inn, ist Alleineigentümerin der EZ 1, KG Breitenbach, zu welcher unter anderem die GP 44 gehört.

```

GRUNDBUCH 83104 Breitenbach                               EINLAGEZAHL 1
BEZIRKSGERICHT Rattenberg
***** ABFRAGEDATUM 2007-09-25
Letzte TZ 714/2006
***** A1 *****
GST-NR G BA (NUTZUNG) FLÄCHE GST-ADRESSE
44 Sonstige (Weg) 456
58 Landw. genutzt 185
59/1 GST-Fläche 3543
Landw. genutzt 3134
Sonstige 409
(Straßenanlage)
GESAMTFLÄCHE 4184
***** A2 *****
1 a gelöscht
***** B *****
1 ANTEIL: 1/1
Rupprechter Gerlinde
GEB: 1953-07-25 ADR: Dorf 2, Breitenbach 6252
c 41/2005 Schenkungsvertrag 2004-11-17 Eigentumsrecht
***** C *****
2 a 661/1985 1122/2002 714/2006
DIENSTBARKEIT des Geh- und Fahrweges auf Gst 59/1 gem Pkt
IV 1 Vertrag 1984-12-11 für
Gst 62/1 in EZ 1045
Gst 62/2 in EZ 982
3 a 662/1985
DIENSTBARKEIT des Geh- und Fahrweges auf Gst 59/1 gem Pkt
VI Schenkungsvertrag 1984-12-07 für
Gst 59/5 in EZ 727
Gst 59/6 in EZ 728
4 gelöscht
***** HINWEIS *****
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS
GEBÜHR: EUR 1,09 ***** 2007-09-25 09:36,59336 G7 ***** ZEILEN: 35
    
```



Die GP 44 weist eine Größe von 456 m<sup>2</sup> auf, wird seit Jahrzehnten als Weg genutzt und ist dadurch für die Eigentümerin wertlos geworden. Im Zuge von Gesprächen zwischen dem Bürgermeister der Gemeinde Breitenbach am Inn, Herrn Ing. Alois Margreiter, und der Grundeigentümerin, Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, 6252 Breitenbach am Inn, wurde umseitige Vereinbarung getroffen:

## Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der Eigentümerin der GP 44, KG Breitenbach, Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, 6252 Breitenbach am Inn, und der Gemeinde Breitenbach am Inn, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter:

I.

Frau Gerlinde Rupprechter, Ausserdorf 2, 6252 Breitenbach am Inn, schenkt der Gemeinde Breitenbach am Inn die für sie wertlos gewordene und seit Jahrzehnten als Weg genutzte GP 44, KG Breitenbach, im Ausmaß von 456 m<sup>2</sup>.

II.

Die Gemeinde Breitenbach am Inn nimmt diese Schenkung an.

III.

Die Gemeinde Breitenbach am Inn übernimmt im Gegenzug zur Gänze die Parkplatzgestaltung vor dem GH Schopper.

IV.

Die Übergabe und Übernahme von GP 44, KG Breitenbach, erfolgt mit dem Tag der Unterfertigung dieser Vereinbarung. Mit diesem Tag gehen auch Besitz und Genuss, Wag und Gefahr an die Geschenknehmerin über und treffen sie ab diesem Tage alle auf das Grundstück entfallende Abgaben, Gebühren und Kosten.

V.

Dieser Vereinbarung liegt der Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2007 zugrunde.

**Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise betreffend die Benutzung der GP 5337/1, KG Breitenbach, durch Herrn Gschwentner Peter, Dorf 105, Breitenbach.**

Herr Peter Gschwentner, Dorf 105, Breitenbach, hat vor ca. 6 Wochen durch die eigenmächtige Errichtung eines weißen Zaunes samt Gatters die freie Begehbarkeit der im öffentlichen Gut stehenden Grundparzelle 5337/1, KG Breitenbach, zwischen der Grundparzelle .37, KG Breitenbach, und der Grundparzelle 5541/1 (Mühlbach), KG Breitenbach, ausgeschlossen.

Entlang des Baches verläuft ein Gemeindekanal und die eingezäunte Rasenfläche wurde bereits gestaltet.

Der Bgm. schlägt vor, entweder Herrn Peter Gschwentner aufzufordern, den Durchgang wieder zu ermöglichen oder ihm den Grund zum Kauf anzubieten.

GR Gruber spricht sich gegen eine Ablöse und für die Herstellung des Durchganges aus.

GV Atzl wäre bereit, Herrn Gschwentner den in Anspruch genommenen Grund zum Kauf anzubieten. Sollte er davon keinen Gebrauch machen, müsste der Durchgang wieder hergestellt werden.

Bgm. Stellvertreter Ing. Koller spricht sich für eine Nutzbarkeit durch die Gemeinde bzw. Allgemeinheit aus.

GR Leitner geht es im gegenständlichen Fall um das Prinzip. Auf Gemeindegrund können nicht Absperrungen errichtet werden. Der Urzustand ist jedenfalls wieder herzustellen.

GR Barbara Moser spricht sich aus Sicherheitsgründen für eine Öffnung des Durchganges aus. GR Plangger fordert die freie Begehbarkeit auf GP 5337/1, KG Breitenbach.

**Beschluss:**

Mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (GV Atzl) wird beschlossen, das Eigentum zu wahren, den Durchgang über GP 5337/1, KG Breitenbach, wieder herzustellen und bei Bedarf mit einem Rechtsanwalt die weitere Vorgangsweise festzulegen.

**Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise aufgrund der Errichtung einer ca. 70 cm zu langen Mauer auf GP 3/2, KG Breitenbach, durch Franz und Martha Hager, Ausserdorf 21, Breitenbach am Inn.**

Seit Jahrzehnten ragt die Mauer parallel der nördlichen Hauswand des Objektes auf GP .403, KG Breitenbach, ca. 70 cm auf das öffentliche Gut auf GP 3/2, KG Breitenbach. Vor ein paar Wochen haben Franz und Martha Hager, Ausserdorf 21, Breitenbach, die zu Unrecht auf GP 3/2, KG Breitenbach ragende Mauer abgerissen und an dieser Stelle unberechtigterweise eine neue Mauer errichtet, die um weitere ca. 70 cm auf das öffentliche Gut auf GP 3/2, KG Breitenbach reicht. Der genaue Bestand der alten Mauer wurde vor der Ausführung des Kreisverkehrsprojektes vom BBA Kufstein aufgenommen.

Die Lage der abgerissenen Mauer wird außer Streit gestellt. Bgm. Ing. Margreiter könnte sich vorstellen, dass die neuerrichtete Mauer stehen bleibt. Franz und Martha Hager müssen jedoch die paar m<sup>2</sup> ablösen, die im Zuge der Kreisverkehr-Endvermessung mitvermessen werden könnten. Die Grundbuchsordnung müsste ebenfalls hergestellt werden.

Für Ersatzmitglied Schwaiger stellt die gegenständliche Mauer ein Gefahrenpotential dar.

Bgm.Stellvertreter Ing. Koller ist für die Schaffung klarer Verhältnisse und wäre bereit, die erforderlichen m<sup>2</sup> zu verkaufen. Sollte dies aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich sein, müsste anders entschieden werden.

Für GR Plangger stellt dies eine unkorrekte Vorgangsweise dar. Er will ein Zeichen setzen und fordert, dass alles, was über die Lage der alten, abgerissenen Mauer hinausgeht, entfernt werden muss.

GV Atzl plädiert für eine Gleichbehandlung zu Pkt. 9 der Tagesordnung.

Für GR Gruber stellt die Absperrung der GP 5337/1, KG Breitenbach (TO-Punkt 9) ein größeres Übel dar.

GR Plangger stellt den Antrag, die gegenständliche Mauer auf die ursprüngliche Länge (vor dem Abbruch der alten Mauer) zurücksetzen zu lassen.

Der Bgm. stellt den Antrag, eine verkehrstechnische Prüfung durch einen Fachmann durchführen zu lassen und bei Vorliegen einer Möglichkeit die erforderlichen m<sup>2</sup> an Franz und Martha Hager zu verkaufen. Dieser Antrag findet mit 5 Stimmen dafür (Bgm. Ing. Margreiter, Bgm.Stellvertreter Ing. Koller, GV Atzl, GR Gruber, GR Adamer) keine Mehrheit.

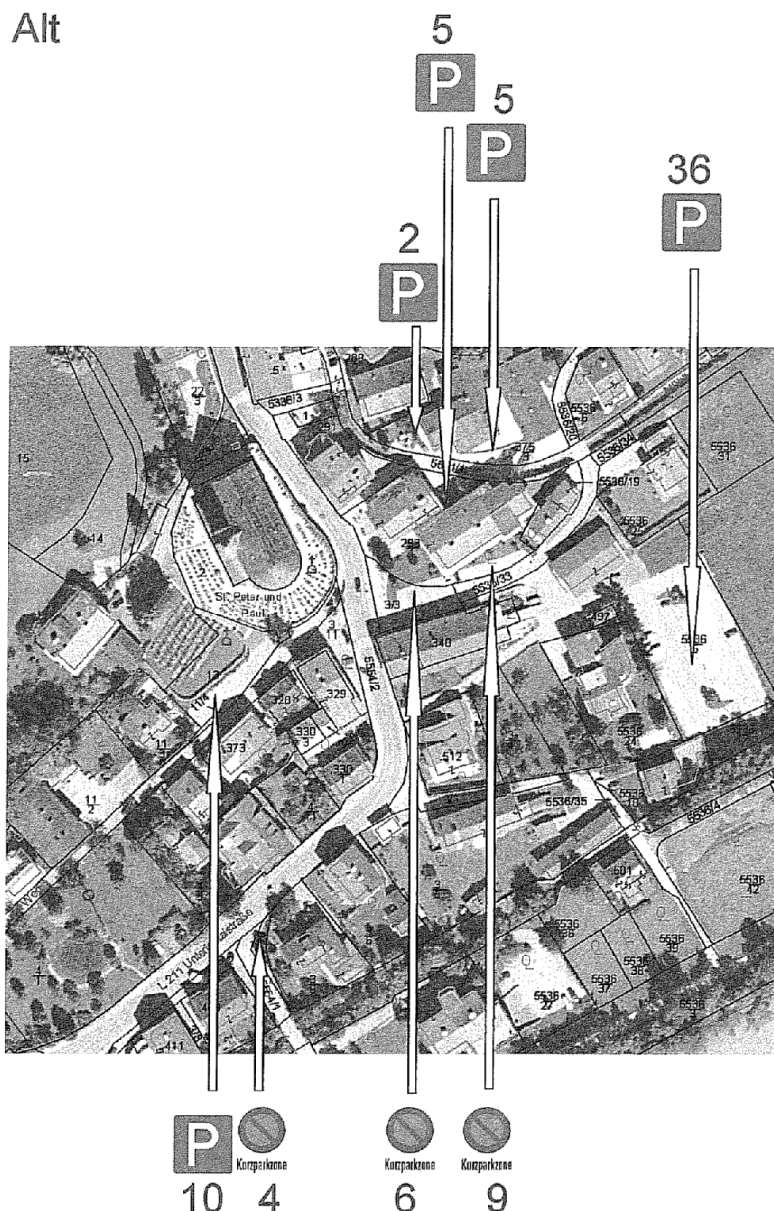
**Beschluss:**

Mit 10 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen (Bgm. Ing. Margreiter, Bgm.Stellvertreter Ing. Koller, GV Atzl, GR Gruber, GR Adamer) wird beschlossen, die eigenmächtig um weitere ca. 70 cm zu weit auf GP 3/2, KG Breitenbach, reichende Mauer um ca. 70 cm (exakt um die Verlängerung nach dem vorher vom BBA Kufstein aufgenommenen Bestand) abtragen zu lassen.









Die restliche Mauer (diese ragt seit Jahrzehnten ca. 70 cm auf die GP 3/2, KG Breitenbach) darf bestehen bleiben.

**Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kurzparkzonen- und Parkplatzsituation im Dorfkern.**

Bgm.Stv. Ing. Koller erläutert die Ist-Situation und die geplanten Änderungen anhand nachstehender Pläne:

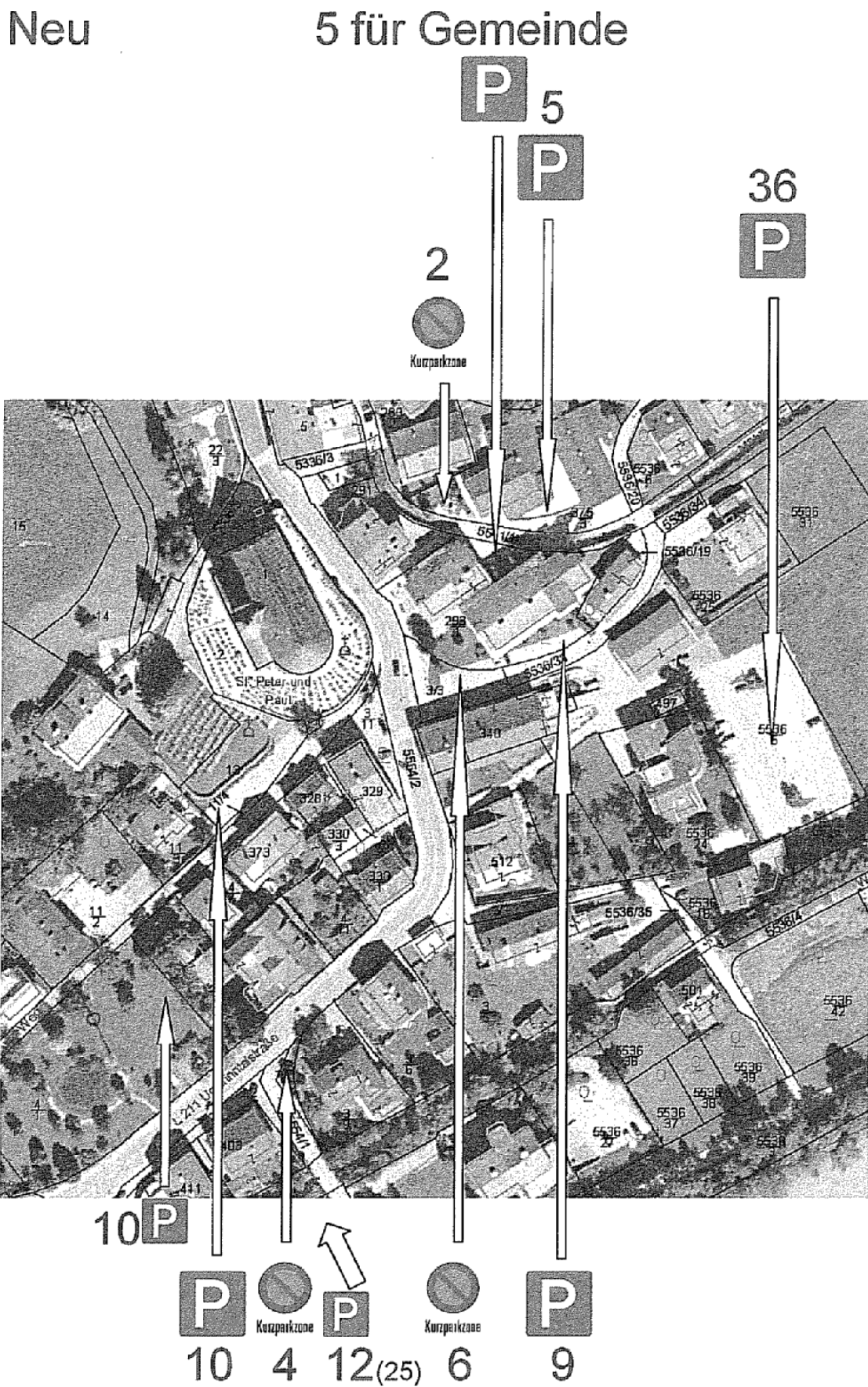


## Beschreibung des Ist-Zustandes












	Parkplatz westlich des TVB	2
	Parkplatz hinter dem Gemeindeamt	5
	Parkplatz südlich des Vereinshauses	5
	Großparkplatz	36
 Kurzparkzone	Kurzparkzone südlich der Volksschule	15
 Kurzparkzone		
 Kurzparkzone	Kurzparkzone im Bereich Dorf 20	4
	Parkplatz südlich des Friedhofes	10
<b>Summe:</b>		<b>77</b>

 58

 Kurzparkzone 19



## Parkplatzsituation nach den Änderungen

	Parkplatz westlich des TVB	2
	Parkplatz für Gemeindebedienstete	5
	Parkplatz südlich des Vereinshauses	5
	Großparkplatz	36
	Parkplatz südlich der Volksschule	9
	Kurzparkzone südlich der Volksschule	6
	Kurzparkzone im Bereich Dorf 20	4
	Parkplatz südlich des Friedhofes	10
	PP Schopperanger (10) + Unterrainer (12)*	22
*Phase 1: 12 PP, Phase 2: weitere 13 PP		
<b>Summe:</b>		<b>99 (112)</b>
	87 (100)	
	12	

GR Gruber kritisiert, dass manchmal vor dem Postamt ein Verkehrschaos herrscht. Ing. Koller ist bestrebt, die Durchfahrt in diesem Bereich sicherzustellen. Sollte dies nicht funktionieren, wird über die Schaffung einer Feuerwehrzone nachgedacht.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehende Verordnung zu erlassen:

## V E R O R D N U N G

der Gemeinde Breitenbach am Inn betreffend die Erlassung bzw. Änderung von Kurzparkzonen im Gemeindegebiet.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.11.2007 wird gemäß § 94d Abs. 1b in Verbindung mit § 25 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159/1960 in der geltenden Fassung, in weiterer Folge kurz als StVO 1960 bezeichnet, verordnet:

### § 1

Die westlich des Ortsstellenbüros des Tourismusverbandes Alpbachtal – Seenland bzw. der Postpartnerstelle Breitenbach am Inn (berührte Grundstücke Nr. 5541/1, 375/3, KG Breitenbach) ausgewiesenen 2 PKW-Abstellflächen werden für die Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Kurzparkzone erklärt. Die erlaubte Parkdauer wird mit 90 Minuten festgesetzt. Die Benützung ist gebührenfrei.

### § 2

§ 1 der Verordnung der Gemeinde Breitenbach am Inn vom 24.08.1999 gemäß § 94d Abs. 1b in Verbindung mit § 25 StVO 1960 wird dahingehend geändert, sodass die östlichen 9 Parkplätze im Bereich des Volksschul- und Gemeindehausvorplatzes (berührte Grundstücke Nr. 293/1, 5536/33, KG Breitenbach) als Dauerparkplätze erklärt werden.

### § 3

Über Ausnahmegewilligungen nach 45 Abs. 2 StVO 1960 entscheidet der Gemeinderat.

### § 4

Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung und Sichtbarmachung der nach der StVO 1960 vorgeschriebenen Verkehrszeichen in Kraft.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist hiezu schriftlich Stellung zu nehmen.

Anmerkung: GR Gruber hat vor Beschlussfassung über diesen TO-Punkt den Sitzungssaal verlassen.

**Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung über das Angebot des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kufstein, betreffend eine Verkürzung der Kündigungsfrist des aufrechten Rettungsvertrages von 12 auf 6 Monate.**

Bgm. Ing. Margreiter verliest nachstehendes Schreiben:



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Margreiter,

auf Anregung des Gemeindegeschäftsführers Herrn Fankhauser von Kundl, erklärt sich das Rote Kreuz, Bezirksstelle Kufstein zu einer Veränderung der Kündigungsfristen für den örtlichen Rettungsdienst bereit.

Sofern einvernehmlich, stimmen wir einer Verkürzung der Kündigungsfristen von 12 Monaten auf 6 Monate zu und würden Ihnen damit ein Kündigungsrecht des Rettungsvertrages am 30.6.2008 zum 31.12.2008 einräumen. Wir gehen davon aus, dass damit die für Sie notwendige Rechtssicherheit erwirkt wird, dem Verband fristgerecht beizutreten und eine Kündigung bis zum 31.12. dieses Jahres nicht notwendig ist.

Über Ihre geschätzte Rückantwort freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Österreichisches Rotes Kreuz  
Bezirksstelle Kufstein

Weiters informiert der Bgm., dass bei der letzten Verbandsausschusssitzung vereinbart wurde, das vorliegende Angebot nicht anzunehmen.

Sollte ab 1.1.2009 der Samariterbund zum Zuge kommen, würde der Notarzt in Kramsach verbleiben. Mit einer Kostensteigerung ist aber zu rechnen.

**Beschluss:**

Mit 13 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (GR Hohlrieder) wird beschlossen, das vorliegende Angebot des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kufstein, betr. eine Verkürzung der Kündigungsfrist des aufrechten Rettungsvertrages von 12 auf 6 Monate nicht anzunehmen.

**Pkt. 13) Berichte der Ausschussobleute.**

Kulturausschuss:

GV Atzl informiert die Anwesenden über die Aktivitäten in der Schreibwerkstatt, über die Faschingsfeier am 11.11.07 und dass der Sportverein Breitenbach wegen der Organisation des Kinderfaschings unterstützt werden sollte.

Umweltausschuss:

GR Schwaiger berichtet über die Informationsveranstaltung betr. die Zusammenführung von Recyclinghöfen von Herrn Steinberger Hans.

Bei der Altkleidersammlung ist die Qualität der angelieferten Ware weiterhin im Sinken und es wird angedacht, Altkleider nur mehr einmal im Monat nach einer Qualitätsprüfung entgegenzunehmen. Diese Vorgangsweise wurde bis auf eine Gegenstimme im Umweltausschuss befürwortet.

Eine Bürgerinformation mittels E-Mail oder SMS über den nächsten Müllabfuhrtermin erscheint nicht notwendig. In Breitenbach gibt es immer noch Haushalte, die keinen Restmüll haben. Über eine Lösung muss noch beraten werden.

Über die Anfrage, ob der Kauf von Stoffwindeln seitens der Gemeinde Breitenbach unterstützt wird, muss ebenfalls noch beraten werden.

Ausschuss für Soziales, Familie und Schule:

GR Adamer informiert die Anwesenden über den stattgefundenen Familienmarkt.

**Pkt. 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges.**

Musikinstrument für die Bundesmusikkapelle Breitenbach:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bgm. würde der BMK Breitenbach gerne zu deren 200-Jahr-Jubiläum ein Musikinstrument zuwenden und trägt nachstehendes Angebot der Firma Thomann vor:

<b>Angebot-Nr.</b>	<b>174475</b>	Bearbeiter:	Stefan Klos
Datum:	22.10.2007	Telefon:	09546/9223 26
		Versand per:	UPS
		Ihre_Bestellung.:	
Bei Zahlung bitte angeben !		Unsere Auftrags-Nr.:	200743.41663 / 571
Ihre Kundennr.:	273867		

PosNr	Artikel	Menge ME	Einzel EUR	Gesamt EUR
001.00	111365	1 Stck	5699,00	5.699,00
	Buffet BC1193-2-0, Bb-Bassklarinette, Prestige Modell, bis tief C, Eb-/Ab- Heber, G- Resonanz Klappe, Boehm-System, ungebeiztes afrikanisches Grenadillholz, versilberte Mechanik, inkl. Etui und Zubehör			

Dieses Angebot ist 4 Wochen gültig.

Warenwert:	5.699,00
20,00 % MwSt. aus 4.749,17	949,83
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>5.699,00</b>

Eine Bassklarinette wäre ein würdiges Geschenk, da diese das Klangbild der übrigen Klarinetten bereichern würde.

Die GR Schwaiger und Hohlrieder befürworten den geplanten Ankauf einer Bassklarinette.

GV Atzl erkundigt sich, ob es denn nicht ein preisgünstigeres Musikinstrument gäbe.

Ersatzmitglied Schwaiger hätte gerne eine Aufstellung über alle Ausgaben im Jubiläumsjahr 2007. Diese wird im Zuge der Jahresrechnung erfolgen.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, die oben näher konkretisierte Bassklarinette als Jubiläumsgeschenk anlässlich des 200-jährigen Bestehens der BMK Breitenbach bei der Firma Thomann, Burgebrach, Deutschland, um EUR 5.699,- (brutto) anzukaufen.

Der GR genehmigt bei offener Abstimmung einstimmig nachstehende Überschreitung des Vorschlages für das Haushaltsjahr 2007 gem. § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung:

## Bedeckungsaufstellung:

Jahr: 2007 Projekt: Zuschuss Instrumentankauf  
200 Jahre BMK Breitenbach

Kosten:	Zuschuss für Blasinstrument	1/322000-757010	6.000,00
	geschätzte Kosten somit:		6.000,00

Bedeckung:	Mehreinnahme RE-Überschuss	2/990000+963000	6.000,00
	Summe Bedeckung:		6.000,00

Förderung	keine		

### Sparverein Biene:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Sparverein Biene wurde 1982 gegründet. Jedes Jahr werden von Februar bis November von freiwilligen Helfern Woche für Woche die eingeworfenen Gelder aufgeschrieben und bei der RAIBA MUT zur Einzahlung gebracht. Der Verein besteht aus ca. 100 Mitgliedern und sein Zweck ist neben dem Spargedanken die Geselligkeitspflege. In den 25 Jahren wurden an die Mitglieder (meist Breitenbacher) mehr als 1 Mio. EURO Spargelder ausbezahlt. Die Einlagen werden verzinst und Anfang Dezember an die Mitglieder ausbezahlt. Als Belohnung wird den Mitgliedern bei der Auszahlung ein Essen spendiert, das von den Strafen (wenn ein Mitglied in einer Woche nichts einwirft) und einer jährlichen Spende der RAIBA MUT finanziert wird. Da der Sparverein Biene bis jetzt keine Förderung von der Gemeinde beansprucht hat, bittet er zum 25-jährigen Jubiläum, das Essen bei der Auszahlung am 30.11.2007 mit geschätzten Kosten in der Höhe von ca. EUR 600,- aus Gemeindemitteln zu übernehmen.

GR Plangger findet nach 25 Jahren eine einmalige Unterstützung für angemessen.

### **Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, dem Sparverein Biene anlässlich seines 25-Jahr-Jubiläums den einmaligen Fixbetrag in der Höhe von EUR 600,- für das Essen bei der Auszahlung am 30.11.2007 zuzuwenden.

Mobile Geschwindigkeitsmessung:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Bgm. Stv. Ing. Koller informiert die Anwesenden, dass bereits andere Gemeinden durch die Firma Security Service mobile Geschwindigkeitsmessungen im Ortsgebiet durchführen lassen. Pro Stunde werden ca. EUR 85,-, eine Anfahrtspauschale und eine Bearbeitungsgebühr für jede Anzeige in Rechnung gestellt. Das Strafgeld fließt dem Straßenerhalter zu.

**Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, mit der Firma Security Service in Verbindung zu treten und einen Vertragsentwurf ausarbeiten zu lassen, der dann dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Öffnungszeiten Postpartnerstelle Breitenbach:

Die bestehenden Öffnungszeiten der Postpartnerstelle in Breitenbach wurden kritisiert. Es wird einstimmig befürwortet, mit dem Ortsausschuss bzw. dem Tourismusverband Alpbachtal Seenland ein Gespräch betr. der Änderung der Öffnungszeiten zu führen.

Bushaltestelle Ascher:

Der Bgm. informiert die Anwesenden über ein E-Mail samt Fotos betr. Alkoholexzesse bei der Bushaltestelle Ascher.

Die GR sollen sich diesbezüglich Gedanken machen und in der nächsten Ausgabe des Pleassingers wird auf die Alkoholexzesse Bezug genommen werden.

GV Atzl regt den Umbau des Madenbergerhauses und die Schaffung eines Jugendraumes an. Fest steht jedenfalls, dass es einen Jugendraum ohne Aufsichtsperson nicht geben kann.

Firststraße:

GR Plangger informiert die Anwesenden, dass bei der Firststraße im Bereich der Zufahrt zum Gehöft Krössental Wasser in einer Breite von 3 bis 4 m über die Straße fließt. Bei Minustemperaturen kann dies eine große Gefahr darstellen. Der Bgm. wird am 13.11.2007 einen diesbezüglichen Lokalausweis durchführen.

Parkplatzsituation Firstsiedlung:

GR Plangger kritisiert die eklatante Parkplatzsituation in der Firstsiedlung.

Bgm. Ing. Margreiter betont, dass dies nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, er aber dennoch bereit ist, ein Gespräch mit der Neuen Heimat zu führen.

Neue Heimat, 4. Baustufe:

Bisher sind nur zwei neue Bewerbungen eingelangt.

Ehemalige Volksschule Glatzham:

Seit der Bekanntmachung im Pleassinger sind zu den 11 alten Bewerbungen keine neuen mehr hinzugekommen.

Regiobus:

Auf Frage von GR Hohlrieder entgegnet Bgm. Ing. Margreiter, dass ihm keine Fahrzeitänderung bekannt ist.

Festplatz:

GR Hohlrieder regt an, den Festplatz großflächiger asphaltieren zu lassen. Der Bgm. gibt bekannt, dass die Schwerpunkte im Budget 2008 die Hauptschule, das Madenbergerhaus und der Sportplatz sein werden.

Weg von Mauracher Maria:

GR Hohlrieder erkundigt sich, ob der Weg von Maria Mauracher (Tischler Josef) von der Gemeinde übernommen wird oder nicht. Zur Schaffung einer zusätzlichen Bauhofzufahrt wird dieser Weg aller Wahrscheinlichkeit nach von der Gemeinde übernommen werden.

Nikolausspiel:

GR Barbara Moser überreicht den Gemeinderäten ein Programmheft für das historische Breitenbacher Nikolausspiel und jeweils zwei Freikarten für die Premiere am Freitag, den 30.11.2007 im Gasthof Rappold.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 21 Seiten und 0 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.